

## „Citizen Science“ – Laien unterstützen Wissenschaft und Forschung

Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Umwelt- und Naturschutz zu betätigen. Eine davon ist es, das Wissen um manche Arten und deren Situation zu erweitern. Das kann man auch als Laie und mit überschaubarem Aufwand tun. Manchmal genügt es, beim sonntäglichen Spaziergang die Augen offen zu halten. Unter dem Stichwort „Citizen Science“ gibt es viele Projekte, die darauf bauen, dass interessierte Freiwillige mithelfen, Wissen zu schaffen. Die Auswahl ist dabei so breit gefächert, dass für (fast) jede\*n etwas dabei ist:

Ein gutes Einstiegsprojekt z.B. ist die jährliche „Stunde der Gartenvögel“, die der NABU jedes Jahr im Mai veranstaltet:



<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-gartenvoegel/>

Im Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“, bei dem auch der BUND beteiligt ist, können Fundorte von Gartenschläfer gemeldet werden. Dadurch sollen die aktuellen Bestände dieser Schlafmäuse erfasst, Ursachen für ihren Rückgang gefunden, sowie ein Schutzkonzept entwickelt werden:

<https://www.gartenschlaefer.de/gartenschlaefer-melden/>

Wer Wildtiere, wie z.B. Fuchs, Wildschwein, Waschbär oder Wanderfalke im Siedlungsraum beobachtet, kann dies recht unkompliziert beim Wildtierportal „Wilde Nachbarn“ melden:

<https://bw.wildenachbarn.de/>

Zeitlich aufwendiger, aber gut mit einem regelmäßigen Spaziergang kombinierbar, wird es, wenn man sich beim Tagfalter-Monitoring beteiligen will. Dabei wird auch gleich mehr oder weniger automatisch das Artenwissen dieser faszinierenden Insektengruppe geschult:



<https://nrw.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/tagfaltermonitoring/monitoring/18585.html>

Wer keine Angst vor nassen Füßen hat, kann im Citizen-Science-Projekt "FLOW" den Zustand von Fließgewässern anhand von Kleinlebewesen beurteilen helfen. Das Projekt ist für die nächsten zwei Jahre von April bis Juli geplant und sucht noch Mitstreiter\*innen:

<https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/wie-gesund-sind-unsere-baeche-bundesweite-messkampagne-des-citizen-science-projekts-zum-fliessgewaessermonitoring-von-bund-ufz-und-idiv-startet/>

Viele weitere Projekte, wie z.B. die ZOWIAC-Forschung an gebietsfremden Raubtierarten, findet sich auf der Citizen Science Plattform „Bürger schaffen Wissen“:

[https://www.buergerschaffenwissen.de/projekte?field\\_themen\\_target\\_id=All&field\\_ort\\_target\\_id%5B%5D=907&field\\_ort\\_target\\_id%5B%5D=909&field\\_ort\\_target\\_id%5B%5D=911&field\\_ort\\_target\\_id%5B%5D=913&visible-ort=913&field\\_kinderggeeignet\\_value%5B1%5D=1](https://www.buergerschaffenwissen.de/projekte?field_themen_target_id=All&field_ort_target_id%5B%5D=907&field_ort_target_id%5B%5D=909&field_ort_target_id%5B%5D=911&field_ort_target_id%5B%5D=913&visible-ort=913&field_kinderggeeignet_value%5B1%5D=1)

Nichts Passendes gefunden? Dann schauen Sie bei uns im Umweltzentrum in Ulm vorbei. Gemeinsam finden wir bestimmt das richtige Projekt, bei dem Sie sich engagieren können!

<https://www.bund-ulm.de/service/kontakt/>

### Kontakt für Rückfragen:

Katja Groner, Umweltberatung BUND-Umweltzentrum Ulm [katja.groner@bund.net](mailto:katja.groner@bund.net); 0731-66695